

Inhalt

Gellert. Ein physiognomisches Fragment	7
Kindheit und Jugend: »wo ich frisch bekränzt, als Knabe, froh gesessen«	10
Lehrjahre: »in Leipzig studiren zu können«	18
Berufliche Anfänge: »er ist die Schwindsucht selber«	29
Fabeln und Verserzählungen: »Die Wahrheit, durch ein Bild, zu sagen«	33
Die Lustspiele: »wahre Familiengemälde«	41
Der Roman: »durch das Vergnügen zu nützen«	45
Der freie Schriftsteller: »mißträuisch gegen mich selber«	51
Das Extraordinariat: »dieses ungehoffte Amt«	56
Der akademische Lehrer: »von den grossen Vortheilen der Tugend«	65
Badereisen: »das Mühselige der Reise und der Cur«	72
Geistliche Dichtungen: »Wahrheiten und Empfindungen der Religion«	77
Der Siebenjährige Krieg: »Geben Sie uns nur Frieden, Sire«	83
Autobiographische Aufzeichnungen und Briefe: »tödlich krank«	89
Die späten Jahre: »nicht mehr lange zu leben«	94
Nachwirkungen. Der Nationaldichter	101
Anmerkungen	108
Abbildungsverzeichnis	111
Auswahlbibliographie	113
Zeittafel	120